

Feuchtes Vergnügen für 1000

Wasserdiscobesucher

Die Pool-Party am Rand der Landesmeisterschaften in Rendsburg war auch für „Nicht-DLRGler“ geöffnet – und sie kamen in Scharen

Eigentlich sind die Mitglieder der DLRG auf ihren Wettkämpfen stets unter ihresgleichen – ob nun während der Schwimmwettkämpfe oder bei den abendlichen Zusammenkünften. Wer keinen Teilnehmerausweis hat, gehört nicht dazu.

Natürlich wird so für Sicherheit und Ordnung in den Schulküchen gesorgt, während die Schwimmer ihre Wettbewerbe bestreiten oder bei der Essenausgabe Schlange stehen. Der Nachteil ist, daß die Bevölkerung in den jeweiligen Veranstaltungsorten kaum etwas von den Aktivitäten der DLRG mitbekommt, obwohl gerade die Öffentlichkeit mit Spenden und

Mitgliedsbeiträgen ein Fortbestehen der Lebensrettungsorganisation garantiert.

In diesem Jahr wagten sich der Landesverband, die DLRG Rendsburg als Ausrichter und Diskjockey Matthias Tschirmer einen Schritt weiter. Erstmals fand auf Landesmeisterschaften eine Pool-Party statt, an der auch „Nicht-DLRGler“ teilnehmen konnten. Die Rendsburger Jugendlichen kamen dieser Aufforderung nach und strömten in das Schwimmzentrum Rendsburg.

Matthias Tschirmer heizte den über 1000 Wasserdiscobesuchern kräftig ein, so daß sich der Abend zu einer feuchtföhlichen Fete entwickelte. Neben

der Wahl zur Wassermixe und Mister Badehose wurde getanzt, was das (wenige) Zeug hielt.

Wachgänger sorgten für Sicherheit am Beckenrand, so daß nach „Badeschluß“ die Teilnehmer der Landesmeisterschaften und Rendsburger Besucher erschöpft, aber zufrieden zu ihren jeweiligen Schlafstätten zurückkehrten.

Für die kommenden Landesmeisterschaften in Itzehoe wurden bereits Gespräche mit Matthias Tschirmer zwecks Neuaufnahme dieser gelungenen Aktion geführt. Allerdings ist die vielbeschäftigte Stimmungskazone aus Elmshorn bereits terminlich eingeschränkt, aber prinzipiell steht einer Poolparty '98 nichts im Weg. Ob allerdings auch die Steigerung ins „Wasserfallen“ sollte, ist umstritten. Wasserfeste Medaillen, Urkunden sowie Plastikanzüge für die Funktionäre würden wahrscheinlich viel zu teuer werden...



Die Badeparty entpuppte sich als das Highlight der diesjährigen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen (Bericht auf Seite 2)

Foto: Anne Pamperin